

Modulhandbuch

Studienfach

Kommunikationswissenschaft im 2-Fach-Bachelor

STAND: 250424

**Institut für Kommunikationswissenschaft
Fakultät für Geisteswissenschaften
Universität Duisburg-Essen**

D-45117 Essen

Inhalt

1. BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	3
2. MODULÜBERSICHT	4
3. STUDIENVERLAUFSPLAN	5
4. MODULVERZEICHNIS	6
GRUNDLAGEN KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT	6
METHODEN EMPIRISCHER KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG.....	7
KOMMUNIKATION – INTERAKTION – SPRACHE	8
KOMMUNIKATION – MEDIEN – TECHNOLOGIE	9
KOMMUNIKATION – WISSEN – HANDELN	10
KOMMUNIKATION – INSTITUTION – GESELLSCHAFT	11
KOMMUNIKATIONS- UND MEDIENPRAXIS.....	12
VERTIEFUNGSMODUL I.....	13
VERTIEFUNGSMODUL II	14
5. CREDIT-PUNKTE-VERTEILUNG	15
6. LEGENDE.....	16

1. Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs		Kürzel des Studiengangs
Kommunikationswissenschaft im 2-Fach-Bachelor		Kowi
Typ	Regelstudienzeit (teilzeit / vollzeit)	Credit Points
2-Fach-Bachelor	6 Semester / 10 Semester	180
Beschreibung		
<p>Das Bachelor-Studienfach ‚Kommunikationswissenschaft‘ leitet die Studierenden an, eine fachwissenschaftliche Einstellung zu kommunikativen Prozessen zu erlangen; es umfasst grundlagentheoretische, anwendungsorientierte und praxisbezogene Lehr- und Lernfelder. Die Studierenden lernen, kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einzuordnen und kommunikationsbezogene Methoden und Erkenntnisse problemadäquat anzuwenden. Sie begreifen den Kommunikationsprozess als ein multimodales und ganzheitlich situiertes Geschehen, unabhängig davon, ob er in Face-to-face-Situationen oder mittels moderner Kommunikationstechnologien erfolgt. Mit Abschluss des Studiums verfügen sie über das fachliche Wissen und die methodischen Fertigkeiten, die ihnen eine Beschreibung und Analyse sowohl der Voraussetzungen als auch der basalen Struktur- und Funktionsmerkmale kommunikativer Prozesse ermöglichen.</p> <p>Ein Praxismodul ermöglicht den Studierenden eine frühzeitige Einbindung in aktuelle anwendungsorientierte Forschungen sowie in berufsfeldbezogene Probleme. In diesem Modul ist auch die Option auf Anrechnung eines Praktikums gegeben. Für eine individuelle Berufsfeldorientierung sowie für den Erwerb spezifischer Schlüsselqualifikationen tragen neben dem Praxismodul die Vertiefungsmodule zu den thematischen Pflichtmodulen: ‚Kommunikation – Interaktion – Sprache‘, ‚Kommunikation – Wissen – Handeln‘, ‚Kommunikation – Institution – Gesellschaft‘ sowie ‚Kommunikation – Medien – Technologie‘ bei. Neben der Vermittlung von Fachinhalten und Methoden vermittelt das Studienfach auch Kompetenzen, die die Persönlichkeitsentwicklung befördern. Hierzu zählen in hohem Maße die Kompetenzen und Fertigkeiten, die zur Selbstmotivation, zur Selbstüberwindung und zur Selbstorganisation befähigen. Darüber hinaus bietet das Studienfach in seinen Lehrveranstaltungen die Möglichkeiten, dass sich die Studierenden auf ihre Rolle als gut informierte und verantwortungsbewusste Bürger einer zivil verfassten globalen Gesellschaft vorbereiten können. Das Fach ‚Kommunikationswissenschaft‘ kann in Kombination mit einem anderen geisteswissenschaftlichen Studienfach im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang der Universität Duisburg-Essen studiert werden. Das Studium umfasst drei Jahre (auch in Teilzeit möglich).</p> <p>Nach Abschluss des 2-Fach-Bachelor-Studienfachs ‚Kommunikationswissenschaft‘ ist unter Berücksichtigung der Abschlussnote der Übergang in ein interessantes Spektrum an Master-Studienfächern an der Universität Duisburg-Essen möglich. Neben der Zugangsmöglichkeit zum 2-Fach-Master ‚Kommunikationswissenschaft‘ ermöglicht der Bachelor-Abschluss auch den Zugang zum praxisorientierten und fachlich komplementär angelegten 2-Fach-Master-Studienfach ‚Literatur und Medienpraxis (LuM)‘. Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs arbeiten vor allem in den Bereichen und Kommunikationsabteilungen in Kultur, Behörden und Wirtschaft, im Besonderen die Bereiche ‚Moderation‘, ‚Radio/Fernsehen/Film‘, ‚Marketing‘, ‚Public Relations‘ und ‚Personalführung‘ sowie technologisch orientierte Formen kommunikativer Steuerung und Partizipation (u.a. Social Media, Dialogsysteme etc.).</p>		

2. Modulübersicht

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Sem.	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)		Credit Points
			Kontaktzeit	Selbststudium (Stunden)	
Grundlagen Kommunikationswissenschaft (Pflichtmodul)		Klausur und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	90	300	13
Grundkurs Kommunikationswissenschaft (VL)	1.		30	120	5
Übung	1.		30	120	5
Propädeutikum	1.		30	60	3
Methoden empirischer K-forschung (Pflichtmodul)		Klausur und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	90	300	13
Vorlesung	2.		30	120	5
Methodenpraxis /-seminar	2.		30	90	4
Methodenpraxis /-seminar	2.		30	90	4
Kommunikation – Interaktion – Sprache (Thematisches Pflichtmodul)		Kolloquium / Referat und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	60	120	6
Seminar	3.		30	30	2
Seminar	3.		30	90	4
Kommunikation – Medien – Technologie (Thematisches Pflichtmodul)		Kolloquium / Referat und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	60	120	6
Seminar	3.		30	30	2
Seminar	3.		30	90	4
Kommunikation – Wissen – Handeln (Thematisches Pflichtmodul)		Kolloquium / Referat und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	60	120	6
Seminar	4.		30	30	2
Seminar	4.		30	90	4
Kommunikation – Institution – Gesellschaft (Thematisches Pflichtmodul)		Kolloquium / Referat und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	60	120	6
Seminar	4.		30	30	2
Seminar	5.		30	90	4
Kommunikations- und Medienpraxis (Pflichtmodul)		2 Projektarbeiten	60	210	9
Praxisseminar I	4.		30	105	4,5
Praxisseminar II	5.		30	105	4,5
Vertiefungsmodul 1* (Wahlpflicht)		Hausarbeit/Projektarbeit und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	30	210	8
Seminar/Selbststudium	5.		30	210	8
Vertiefungsmodul 2* (Wahlpflicht)		Hausarbeit/Projektarbeit und Nachweis der erbrachten Studienleistungen	30	210	8
Seminar/Selbststudium	6.		30	210	8
Summe Credit Points Kowi ohne Bachelorarbeit					75
Credit Points im 2. Fach		Prüfungen Id. PO			75
Credit Points im E-Bereich		Prüfungen Id. PO			18
Bachelorarbeit		Schriftliche Hausarbeit			12
		Summe			180

*Vertiefung der in den thematischen Pflichtmodulen 1-4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

3. Studienverlaufsplan

Sem.	„Kommunikationswissenschaft“ im 2-Fach-Bachelor			E-Bereich	BA-Arbeit
1	Grundlagen Kommunikationswissenschaft VL (CP 5) Übung (CP 5) Propädeutikum (CP 3)		13 CP	4 CP	
2	Methoden empirischer Kommunikationsforschung VL (CP 5) Methodenseminar (CP 4) Methodenseminar (CP 4)		13 CP	4 CP	
3	Kommunikation – Interaktion – Sprache Seminar (2 CP) Seminar (4 CP)	Kommunikation – Medien – Technologie Seminar (2 CP) Seminar (4 CP)	12 CP	6 CP	
4	Kommunikation – Wissen – Handeln Seminar (2 CP) Seminar (4 CP)	Kommunikation – Institution – Gesellschaft Seminar (2 CP)	13 CP	4 CP	
5	Vertiefungsmodul 1 Seminar (8 CP)	Seminar (4 CP)			
6	Vertiefungsmodul 2 Seminar (8 CP)		8 CP	---	12 CP
			75 CP	18 CP	12 CP

4. Modulverzeichnis

Modulname	Modulkürzel
Grundlagen Kommunikationswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Alle Professorinnen und Professoren des Faches	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	1 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Klausur 90 Minuten	Gesamt: 390 h Kontaktzeit: 90 h Selbststudium: 300 h	13

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Grundkurs Kommunikationswissenschaft	2	Vorlesung
Lehr. Kowi	Übung zum Grundkurs Kommunikationswissenschaft	2	Übung
Lehr. Kowi	Propädeutikum	2	Übung
Summe		6	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, Gegenstand und Perspektiven einer Kommunikationswissenschaft unter Verwendung fachlicher Grundbegriffe und Termini zu bestimmen. Sie können exemplarische kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze in der Beschreibung ausgewählter Untersuchungsgegenstände und in der Formulierung von Fragestellungen anwenden und kennen wichtige interdisziplinäre Anschlussstellen.
Lehrinhalte des Moduls
GK Kommunikationswissenschaft: Geschichte, Theorien und Konzepte der Kommunikationswissenschaft (z.B. zur Face-to-face-Kommunikation, zur Kommunikation in Institutionen, einschließlich der Berücksichtigung des Gebrauchs von Kommunikationstechnologien).
Übung: Fallbeispiele aus Empirie und Praxis werden auf kommunikationswissenschaftlich relevante Forschungsansätze angewendet und die zugehörigen Fragestellungen entworfen.
Propädeutikum: Grundzüge, Ansprüche und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Wissenschaftlicher Prozess vs. Wissenschaftliches Produkt, Themenfindung und -abgrenzung, Arbeitsphasen, Bibliographieren und Recherchieren.

Modulname	Modulkürzel
Methoden empirischer Kommunikationsforschung	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Hannes Krämer	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1.	1 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Klausur	Gesamt: 390 h Kontaktzeit: 90 h Selbststudium: 300 h	13

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Methodologie und Methoden	2	Vorlesung/Seminar
Lehr. Kowi	Empirische Methoden in der Kommunikationswissenschaft	2	Seminar/Übung
Lehr. Kowi	Empirische Methoden in der Kommunikationswissenschaft	2	Seminar/Übung
Summe		6	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden kennen wichtige sozial- und kommunikationswissenschaftliche Verfahren der Datenerhebung, -konstitution und -auswertung sowie deren Forschungslogiken und können deren Ansprüche bezüglich des angemessenen Zugriffs auf einen Objektbereich differenzieren und zweckgemäß auswählen. Sie sind unter Anleitung in der Lage, verschiedene Einzelmethoden auf spezifische Frage- und Problemstellungen anzuwenden und ggf. entsprechend des kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnisinteresses zu modifizieren (praktische Methodenkenntnisse).
Lehrinhalte des Moduls
<p>Methodologie und Methoden: Logische Propädeutik, Grundbegriffe der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Wissenschaftssoziologie, basale methodologische Prinzipien der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, studentische Anwendung von Verfahren der Datenerhebung, -konstitution und -auswertung.</p> <p>Empirische Methoden in der Kommunikationswissenschaft: Die Seminare/Übungen vermitteln die verschiedenen methodischen Instrumentarien kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisinteressen und ihre praktische Anwendung: Z.B. Interview, Inhaltsanalyse, Ethnographie, linguistische, soziologische und kommunikationswissenschaftliche Beiträge der Gesprächsanalyse, Videoanalyse – quantitative und qualitative Bezugnahmen auf die in diesen Verfahren erhobenen Daten, Konstitution von Corpora, Umgang mit Hilfsmitteln (z.B. Software-Tools).</p>

Modulname	Modulkürzel
Kommunikation – Interaktion – Sprache	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof.in. Dr. Karola Pitsch	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2.	1 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Kolloquium / Referat	Gesamt 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar	2	Seminar
Lehr. Kowi	Seminar	2	Seminar
Summe		4	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Situiertheit von Kommunikation und der sprachlich-multimodalen Verfasstheit von (Face-to-face-)Interaktion. Sie kennen zentrale Theorien, Konzepte und Ansätze zu deren systematischer Beschreibung und können diese hinsichtlich ihrer methodischen Implikationen diskutieren. Sie sind in der Lage, anhand von authentischen Interaktionsdaten (Audio/Video) zentrale Gesprächsstrukturen zu identifizieren, beobachtbares Handeln als Lösungen für die Bearbeitung kommunikativer Aufgaben zu rekonstruieren und das Zusammenspiel verschiedener kommunikativer Ressourcen (Sprache, Blick, Körper) systematisch zu fassen. Die Analyse von Interaktion und Sprache in medialen, professionellen, institutionellen oder alltäglichen Kontexten soll zum kritischen und reflexiven Umgang mit den verschiedensten Kommunikationssituationen und Medienprodukten im gesellschaftlichen Leben beitragen.
Lehrinhalte des Moduls
Linguistische, soziologische und kommunikationswissenschaftliche Ansätze und Theorien zu Situiertheit von Interaktion, Sprachgebrauch und Multimodalität. Grundbedingungen von Face-to-face-Kommunikation wie Interaktivität, Koordinierung, Emergenz, strukturelle Erwartbarkeiten und ihre Berücksichtigung bei der empirischen Beschreibung kommunikativer Prozesse. Zentrale Strukturen der Gesprächsorganisation und Interaktionsordnung sowie kommunikative Verfahren, Muster und Routinen und ihre Veränderung unter verschiedenen kommunikativen Bedingungen. Heranführen an eigene methodisch fundierte analytische Tätigkeit anhand praxisrelevanter Beispiele (Audio/Video) in projektbezogener Gruppenarbeit.

Modulname	Modulkürzel
Kommunikation – Medien – Technologie	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof*in. Dr. Karola Pitsch	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2.	1 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Kolloquium / Referat	Gesamt 180h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar	2	Seminar
Lehr. Kowi	Seminar	2	Seminar
Summe		4	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden kennen die Bedingungen medialer Verfasstheit von Kommunikation (Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Telefon/Videokonferenz/Skype, Massenmedien, Internet/Social Media, Mensch-Maschine-Interaktion), ihre technologischen Realisierungsmöglichkeiten und Auswirkungen auf Kommunikationsprozesse. Sie sind in der Lage, medial vermittelte Kommunikationsprozesse unter Anleitung mit aktuellen methodischen Verfahren zu untersuchen und Implikationen für ihre Nutzbarkeit, Alltagseinsatz und Weiterentwicklung im interdisziplinären Diskurs zu formulieren. Sie kennen zentrale soziologische, linguistische und kommunikationswissenschaftliche Theorien und Ansätze zur systematischen Konzeptualisierung medial und technologisch eingebetteter Kommunikation. Die Untersuchung der medialen Verfasstheit von Kommunikation ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit ihrem Einfluss im gesellschaftlichen Alltag, z.B. in den sog. Neuen Medien, und soll einen verantwortungsbewußten Umgang mit ihnen befördern.
Lehrinhalte des Moduls
Theorien und Ansätze zur Medialität, Medienrezeption, Mensch-Maschine-Interaktion, Mensch-Roboter-Interaktion, Techniksoziologie. Unterscheidung von soziologischen, psychologischen, linguistischen Erkenntnisinteressen und damit verbundenen Studiendesigns und interdisziplinären Anschlussmöglichkeiten. Einüben von praktischen Analysefähigkeiten in projektorientierter Gruppenarbeit.

Modulname	Modulkürzel
Kommunikation – Wissen – Handeln	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Jens Loenhoff	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2.	1 Semester	Pflichtmodul
Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h / Credit Points
Keine	Kolloquium / Referat	Gesamt 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h 6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Summe		4	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden können den Konstitutionszusammenhang zwischen den Formen des Wissens, den grundlegenden Strukturen sozialen Handelns und der symbolisch gesteuerten Koordination des Handelns begrifflich bestimmen und die unterschiedlichen Theorietraditionen mit ihren jeweiligen Vorentscheidungen und ihrer Begriffsarchitektur identifizieren. Sie sind in der Lage, theoretische, empirische und pragmatische Dimensionen des Zusammenhangs von Kommunikation, Wissen und Handeln in Bezug auf konkrete und aktuelle empirische Problemstellungen zu formulieren, in bearbeitbare Forschungsfragen zu übersetzen und unter Anleitung zu analysieren.
Lehrinhalte des Moduls
Kommunikationswissenschaftlich relevante sozial-, konstitutions- und intersubjektivitätstheoretische Ansätze innerhalb des zeitgenössischen sozialwissenschaftlichen Diskurses.

Modulname	Modulkürzel
Kommunikation – Institution – Gesellschaft	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Hannes Krämer	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2./3.	2 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Kolloquium / Referat	Gesamt 180 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 120 h	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Summe		4	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen den gesellschaftlichen Handlungsfeldern und ihrer kommunikativen Spezifik sowie den institutionellen Formvorlagen für Kommunikation und Handlung zu reflektieren. Sie kennen die einschlägigen Theorien und Forschungsansätze und können deren explikative Reichweite wie auch ihre Anwendbarkeit im Kontext empirischer Forschung und ihre Relevanz für die Beschreibung und Analyse entsprechender Kommunikationspraktiken beurteilen.
Lehrinhalte des Moduls
Kommunikationswissenschaftlich relevante Gesellschaftstheorien; systemtheoretische, strukturalistische, sozialphänomenologische und pragmatistische Theorien der Institutionalisierung und der Institutionen sowie aktuelle Forschung zu Themen sozialer Differenzierung.

Modulname	Modulkürzel
Kommunikations- und Medienpraxis	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dr. Karin Kolb-Albers	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2.-3.	2 Semester	Pflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Zwei Projektarbeiten	Gesamt: 270 h Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 210 h	9

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi / Praktiker	Praxisseminar	2	Seminar
Lehr. Kowi / Praktiker	Praxisseminar	2	Seminar
Summe		4	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden kennen verschiedene kommunikationspraktische Bereiche und Berufsfelder und können die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen auf kommunikative Probleme anwenden, sich mit diesen fundiert auseinandersetzen und Lösungsvorschläge (mit-)entwickeln. Im Zentrum der Veranstaltungen stehen anwendungsrelevante Fragen und Probleme, die die Studierenden kritisch hinterfragen können. Neben den hauptamtlich Lehrenden werden auch Experten aus der Praxis die Veranstaltungen leiten. Im diesem Modul kann ein Praktikum gemäß den Praktikumsrichtlinien des Fachs angerechnet werden.
Lehrinhalte des Moduls
Praxisseminare behandeln konkrete Anwendungsbereiche, in denen Lösungen kommunikativer Probleme erforderlich sind: Diese sind neben den entsprechenden Bereichen und Kommunikationsabteilungen etwa in Kultur, Behörden und Wirtschaft auch die Bereiche ‚Radio/Film/Fernsehen‘, ‚Moderation‘, ‚Marketing‘, ‚Public Relations‘ und ‚Personalführung‘ sowie technologisch orientierte Formen kommunikativer Steuerung und Partizipation (u.a. Social media, Dialogsysteme etc.).

Modulname	Modulkürzel
Vertiefungsmodul I*	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Modulverantwortliche/r des entsprechenden Thematischen Pflichtmoduls	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
3.	1 Semester	Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Hausarbeit / Projektarbeit	Gesamt 240 h Kontaktzeit:30 h Selbststudium: 210 h	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Summe		2	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, vorgegebene Problemstellungen innerhalb des gewählten Vertiefungsschwerpunktes aus Theorie und Empirie unter Anleitung zielgerichtet zu bearbeiten und anwendungsorientiert zu reflektieren.
Lehrinhalte des Moduls
Vertiefung der theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten der im gewählten Schwerpunkt (thematisches Pflichtmodul) erworbenen Kenntnisse sowie deren Transfer in anwendungs-orientierte Zusammenhänge. Planung und Durchführung eines Forschungsprojekts oder Quellenstudiums unter Anleitung: Eingrenzen des Untersuchungsgegenstandes/Präzisierung der Fragestellung, Kenntnis von verschiedenen Methoden, Auswertung und Diskussion gewonnener Daten, Begründung theoretischer Lösungen und praktischer Handlungsanweisungen.

* Vertiefung der in den thematischen Pflichtmodulen 1-4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

Modulname	Modulkürzel
Vertiefungsmodul II*	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Modulverantwortliche/r des entsprechenden Thematischen Pflichtmoduls	Geisteswissenschaften

Studienjahr	Dauer	Modultyp
3.	1 Semester	Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen für Teilnahme	Prüfungsform (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Arbeitsaufwand in h /	Credit Points
Keine	Hausarbeit / Projektarbeit	Gesamt 240 h Kontaktzeit: 30 h Selbststudium: 210 h	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Dozent	Veranstaltungsname	SWS	Lehr-/Lernmethoden
Lehr. Kowi	Seminar Modul	2	Seminar
Summe		2	

Lernziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, vorgegebene Problemstellungen innerhalb des gewählten Vertiefungsschwerpunktes aus Theorie und Empirie unter Anleitung zielgerichtet zu bearbeiten und anwendungsorientiert zu reflektieren.
Lehrinhalte des Moduls
Vertiefung der theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten der im gewählten Schwerpunkt (thematisches Pflichtmodul) erworbenen Kenntnisse sowie deren Transfer in anwendungs-orientierte Zusammenhänge. Planung und Durchführung eines Forschungsprojekts oder Quellenstudiums unter Anleitung: Eingrenzen des Untersuchungsgegenstandes/Präzisierung der Fragestellung, Kenntnis von verschiedenen Methoden, Auswertung und Diskussion gewonnener Daten, Begründung theoretischer Lösungen und praktischer Handlungsanweisungen.

* Vertiefung der in den thematischen Pflichtmodulen 1-4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen.

5. Credit-Punkte-Verteilung

30 Arbeitsstunden	1 Credit Point
Pro Veranstaltung (+ Vor- und Nachbereitung, einschl. Studienleistungen)	2 Credit Points
Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 min.) + ggf. Thesenpapier	2 Credit Points
Kolloquium (20 min.) + ggf. Thesenpapier	2 Credit Points
Kleine Haus-/Projektarbeiten (8-10 Seiten)	2 Credit Points
Hausarbeiten / große Projektarbeiten (15-20 Seiten), ggf. incl. Kurzpräsentation	5 Credit Points
Vorlesung GK Kommunikationswissenschaft mit Klausur (+ Studienleistungen Übung/Propädeutikum)	5 Credit Points
Vorlesung Methoden Klausur (+ Studienleistungen Methodenpraxis)	4 Credit Points
Projektarbeit Kommunikations- und Medienpraxis (einschl. Studienleistungen)	2,5 Credit Points

Module werden über eine Leistung geprüft.

Erlaubt sind: unbenotete **lehrveranstaltungsimmanente Studienleistungen (Feedbackleistungen)** wie z.B. Durcharbeiten von Leselisten, Kurzreferate (circa 10 Min.), Gesprächsleitungen (45 Min.), Protokolle (3 Seiten), kleinere Übungen über die Vorlesungszeit verteilt. Die Bewertung fließt nicht in die Modulnote ein, die Erbringung der Studienleistung ist aber zwingend erforderlich. Der Workload für Studienleistungen sollte nicht mehr als 10 Arbeitsstunden umfassen.

6. Legende

BA	=	Bachelor
CP	=	Credit Point /Credit Points
Lehr.	=	Lehrende/r
Kowi	=	Kommunikationswissenschaft
Sem.	=	Semester der Veranstaltung
SS	=	Sommersemester
PM	=	Pflichtmodul
VM	=	Vertiefungsmodul
WS	=	Wintersemester
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
SWS	=	Semesterwochenstunden

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen
Fakultät für Geisteswissenschaften
Programmverantwortlich: Institut für Kommunikationswissenschaft
Ansprechpartnerin:
Dr. Karin Kolb-Albers, Kustodin des Instituts für Kommunikationswissenschaft

Die aktuelle Version des Modulhandbuchs ist zu finden unter:
<https://www.uni-due.de/kowi/startba.php>
Rechtlich bindend ist die Prüfungsordnung.